

GRUPPE 10 - RÄDER UND REIFEN

Kapitän-A, Admiral-A, Diplomat-A

INHALTSVERZEICHNIS

Arbeitstext	Seite
Drehmoment-Richtwert	3
Spezial-Werkzeuge	2
Aufgabe eines Reifens	Grundbuch
Aufgabe und Aufbau der Felgen	Grundbuch und Seite 4
Auswuchten der Räder	Grundbuch und Seite 4
Beurteilung der Verkehrssicherheit der Reifen	Grundbuch
Ersatz von Reifen	Grundbuch
Felge auf Schlag prüfen	4
Pflege eines Reifens	Grundbuch
Prüfen des Reifenluftdruckes	Grundbuch
Rad mit Reifen wechseln	Grundbuch
Radzierringe	4
Reifen auf- und abmontieren	Grundbuch und Seite 4
Reifen- und Felgendaten	3
Ventil ersetzen	Grundbuch

SPEZIAL-WERKZEUGE

Arbeitsvorgang	Wird verwendet für	Werkzeug-Nr.	Werkzeugbezeichnung
Auswuchten der Räder	Stationäres statisches und dynamisches Auswuchten der Räder		Handelsübliche Auswuchtmaschine
	Auswuchten am Fahrzeug bei montiertem Rad		Handelsüblicher Radantreiber mit elektronischer Meßanzeige
Prüfen des Reifenluftdruckes	Reifenluftdruck prüfen		Handelsübliches Reifenfüllmeßgerät
Rad mit Reifen wechseln	Radzierkappe abnehmen	SW-311	Radkappen-Abheber
Reifen auf- und abmontieren	Reifen auf- und abmontieren		Handelsübliches Reifenmontiergerät
	Reifen spannen		Handelsüblicher Reifenspanner
Ventil ersetzen	Ventil in Felge einziehen		Handelsüblicher Gummiventil-Einzieher, auch von Fa. Matra unter der Nr. 022 H 026 lieferbar

REIFEN- UND FELGENDATEN

Kapitän-A und Admiral-A

Reifen	Niederquerschnitt, schlauchlos
Reifengröße, vorn und hinten	7,00 S 14
Felgengröße	5 JK x 14
Reifendruck	
Vollbelastung, vorn	1,6 atü
hinten	1,8 atü
Teilbelastung (bis 2 Personen und leichtes Gepäck)	
vorn	1,5 atü
hinten	1,6 atü

Bei längerer Fahrt im Bereich der Höchstgeschwindigkeit Reifendruck um 0,2 atü erhöhen

Diplomat-A

Reifen	Radial oder Niederquerschnitt, mit Schlauch
Reifengröße, vorn und hinten	185 HR 15 oder 7,00 H 15
Schlauchgröße, vorn und hinten	185-15 oder 7,00-15
Felgengröße	5½ J x 15
Reifendruck	
bis 160 km/h, vorn	1,8 atü
hinten	2,0 atü
bis Höchstgeschwindigkeit, vorn	2,4 atü
hinten	2,6 atü

Sämtliche Reifendruckangaben beziehen sich auf den kalten Reifen

DREHMOMENT-RICHTWERT

Befestigung, Radmuttern	9,0 kpm
-----------------------------------	---------

Reifen auf- und abmontieren

Dieser Arbeitsvorgang gleicht im Prinzip demjenigen, wie er im Technischen Grundbuch „Räder und Reifen“ beschrieben ist. Es ist jedoch zu berücksichtigen, daß beim Kapitän-A sowie Admiral-A schlauchlose Niederquerschnitt-Reifen und beim **Diplomat-A** Radial- oder Nieder-

querschnitt-Reifen **mit Schlauch** Verwendung finden. Weiterhin muß – bei den unsymmetrischen Felgen – der Reifen jeweils über die schmale Felgenschulter, d. h. von der **Felgenaußenseite** aus, montiert werden.

Aufgabe und Aufbau der Felgen

Diese Beschreibung gleicht im Prinzip derjenigen, wie sie im Technischen Grundbuch „Räder und Reifen“ dargelegt ist, bis auf folgende Änderung:

Die Felgen des Kapitän-A, Admiral-A und Diplomat-A sind in ihrer Form unsymmetrisch,

d. h. die innere Felgenschulter ist breiter gehalten als die äußere. Hierdurch ergibt sich, daß bei der Vorderrad-Scheibenbremse noch genügend Raum zwischen Bremsattel der Scheibenbremse und Felge vorhanden ist. Deshalb muß bei einem Felgenersatz stets die **unsymmetrische** Felge Verwendung finden.

Auswuchten der Räder

Dieser Arbeitsvorgang ist bis auf folgende Änderungen im Prinzip demjenigen gleich, wie er im Technischen Grundbuch „Räder und Reifen“ beschrieben ist.

1. Um einen vibrationsfreien Rundlauf der an den Vorderradnaben montierten Räder zu erzielen, muß die Unwucht des jeweiligen Rades in ihrer Größe und Lage mit einem

Radantreiber mit **elektronischer Meßanzeige** ermittelt werden.

2. Die zum Auswuchten benötigten Ausgleichgewichte können auch an Felgen mit montierten Radzierringen am äußeren Felgenhorn angebracht werden. Für diesen Zweck besitzen die Ausgleichgewichte eine entsprechende Aussparung.

Felge auf Schlag prüfen

Bei der Prüfung einer Felge auf Schlag ist zu berücksichtigen, daß ein größter **Höhenschlag von 1,3 mm** – gemessen an der Felgenschulter – und ein größter **Seitenschlag von 1,3 mm** –

gemessen an der seitlichen Fläche des Felgenhornes – zulässig ist. Ein Richten der Felge ist nicht zulässig.

Radzierringe

Der Admiral-A und Diplomat-A werden serienmäßig mit Radzierringen ausgerüstet. Beim Diplomat-A sind die Schlitze des jeweiligen Radzierringes so ausgebildet, daß das Schlauchventil bei hoher Geschwindigkeit zur Erhöhung der Lebensdauer außen am Radzierring ab-

gestützt wird. Demnach ist es von Wichtigkeit, daß beim Diplomat-A **in jedem Falle Radzierringe montiert sein müssen**, die gleichzeitig von der Ersatzteile-Abteilung als **Original-Opel-Ersatzteile** zur Auslieferung gelangen.